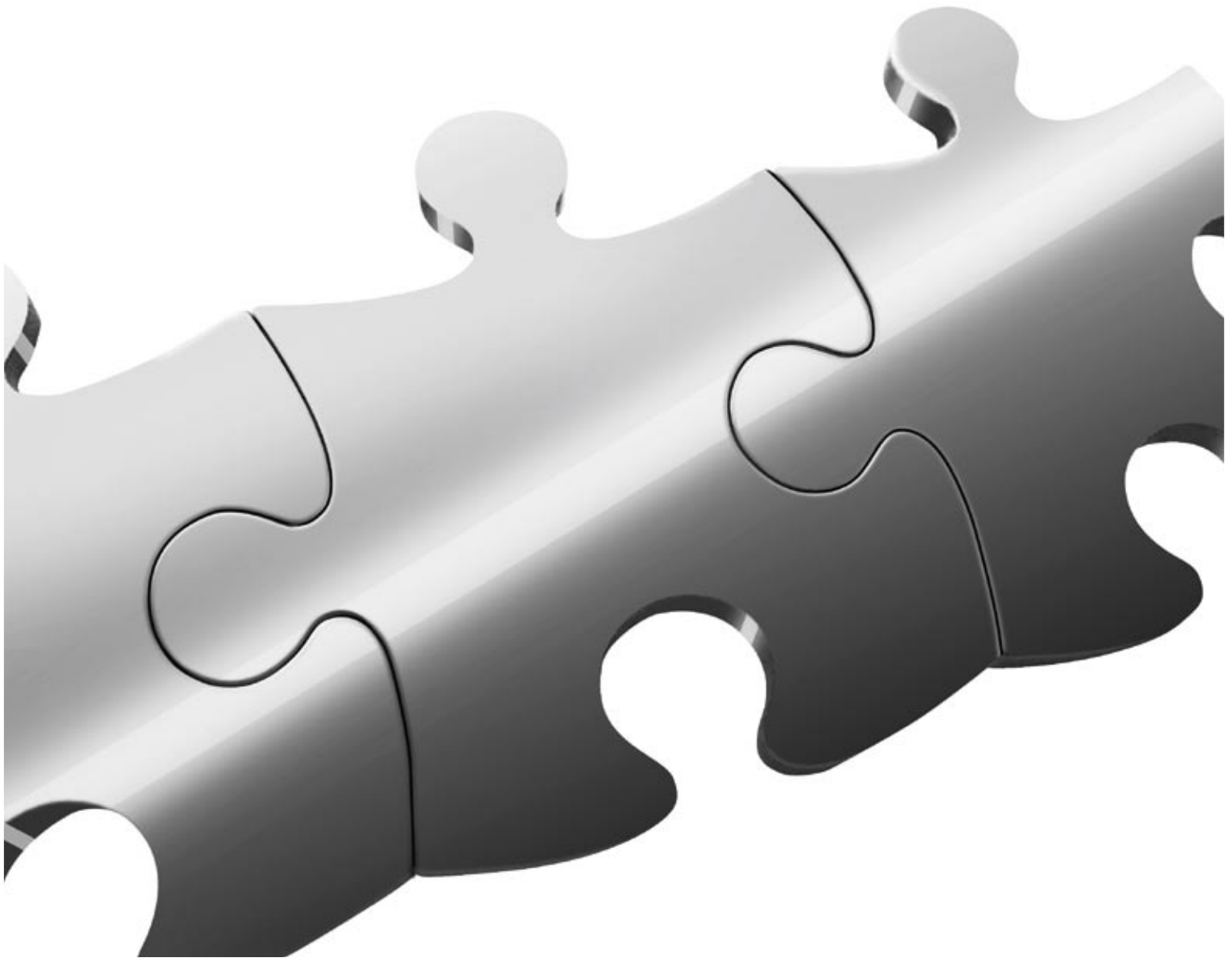


Q1

Zwischenbericht
zum 31. März 2012

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal 2012

- VTG startet erwartungsgemäß verhalten ins Jahr 2012
- Umsatz steigt um 2,9 %, EBITDA auf Vorjahresniveau
- Auslastung in der Waggonvermietung leicht auf 90,6 % gesunken
- Schienenlogistik mit verhaltenem Jahresauftakt
- Tankcontainerlogistik verzeichnet zufriedenstellende Nachfrage
- Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt
- Steigerung der Dividende um gut 6 % für 2011 geplant

KENNZAHLEN

in Mio. €	1.1. – 31.3.2012	1.1. – 31.3.2011	Veränderung in %
Umsatz	191,8	186,4	2,9
EBITDA	41,1	41,2	-0,2
EBIT	15,9	17,8	-10,6
EBT*	3,0	10,6	-71,8
Konzernergebnis*	1,9	6,7	-71,8
Abschreibungen	25,2	23,4	7,6
Investitionen gesamt	42,4	39,0	8,7
Operativer Cashflow	35,0	28,3	23,9
Ergebnis je Aktie in €*	0,07	0,30	-76,7

in Mio. €	31.3.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.482,3	1.461,9	1,4
Langfristige Vermögenswerte	1.239,2	1.225,3	1,1
Kurzfristige Vermögenswerte	243,1	236,6	2,7
Eigenkapital	318,2	317,5	0,2
Fremdkapital	1.164,1	1.144,4	1,7
Eigenkapitalquote in %	21,5	21,7	

	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.205	1.035	16,4
im Inland	816	720	13,3
im Ausland	389	315	23,5

* Diese Positionen sind um die mit der Umfinanzierung 2011 entstandenen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 31. März 2012

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
	Konzernbilanz	18
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
	Konzern-Kapitalflussrechnung	21
	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	22
04	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	31
	FINANZKALENDER 2012 UND AKTIENSTAMMDATEN	32
	KONTAKT UND IMPRESSUM	33

01

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

nach einem sehr guten Jahr 2011 entwickelte sich das Geschäft der VTG im ersten Quartal 2012 in allen drei Geschäftsbereichen verhalten. Während wir 2011 unsere internationale Expansion weiter vorangetrieben und uns vor allem durch Zukäufe gestärkt haben, verlor die Wirtschaft bereits an Schwung. Diese zurückliegende Schwächephase spüren wir nun – und das ist für unser Geschäft typisch – in der Wirkung abgeschwächt und zeitlich verzögert im ersten Quartal 2012.

Erwartungsgemäß waren unsere Kunden in den ersten drei Monaten 2012 vorsichtiger und haben Dienstleistungen und Waggons verhaltener nachgefragt als im Vorjahr. Der Konzernumsatz legte mit einem Plus von 2,9 Prozent folglich nur leicht zu und erreichte 191,8 Millionen Euro. Das EBITDA bewegte sich mit 41,1 Millionen Euro auf Höhe des Vorjahresniveaus (41,2 Millionen Euro).

Als Spezialist für den Schienengütertransport bieten wir unseren Kunden hochwertige Leistungen rund um den Schienengüterverkehr an. Dazu gehört auch, dass unsere Waggons auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind. Dementsprechend arbeiten wir in der Waggonvermietung langfristig mit unseren Kunden zusammen, denn unsere Waggons bilden den grundlegenden Unterbau für ihre Produktionsprozesse und die damit verbundenen notwendigen Transporte. Unsere Waggons gehören demzufolge zur langlebigen Grundeinrichtung, die nicht von heute auf morgen ersetzt werden kann. Trotz dieses infrastrukturellen Charakters und der daraus resultierenden Stabilität im Geschäftsbereich Waggonvermietung kann auch die VTG ihre

Entwicklung nicht gänzlich vom Konjunkturverlauf abkoppeln. Wie wir aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung zum Ende des letzten Jahres erwarteten, ging die Nachfrage nach Waggons in den ersten drei Monaten 2012 leicht zurück. Die Auslastungsquote lag über der des ersten Quartals 2011, verringerte sich aber im Vergleich zum vierten Quartal 2011 von 91,5 auf 90,6 Prozent. Vor allem die Insolvenz eines Raffinerie-Kunden setzte eine größere Anzahl von Waggons frei. Diese Waggons stehen zwar teilweise bereits wieder in einem Mietverhältnis, dennoch trug dieses Ereignis mit 0,7 Prozentpunkten maßgeblich zur sinkenden Auslastungsquote bei. Insgesamt erreichte der Geschäftsbereich Waggonvermietung mit 77,9 Millionen Euro Umsatz eine Steigerung um 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA verbesserte sich leicht, um 2,0 Prozent auf 38,7 Millionen Euro.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik ging der Umsatz um 2,2 Prozent auf 75,3 Millionen Euro zurück, das EBITDA sank von 3,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 2,4 Millionen Euro. Verschiedene Einflüsse waren für diese Entwicklung verantwortlich. Ein wichtiger Faktor war, dass wir uns mit diesem Geschäftsbereich strategisch neu aufgestellt haben. Das führt zunächst zu Anlaufkosten, bevor wir im Jahr 2013 von den positiven Effekten profitieren werden. Mit der neuen Ausrichtung fokussieren wir uns auf den Schienentransport von Flüssigkeiten, Agrarprodukten und Industriegütern. Hier gehen wir verstärkt in die Tiefe, erschließen neue Kundengruppen sowie Regionen und bauen auch unser Standortnetz kontinuierlich aus. Darüber hinaus beeinflusste die Insolvenz eines Kunden die Geschäftsentwick-



Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Femke Scholten, Mitglied des Vorstands seit 1.1.2012

lung der Schienenlogistik negativ. Weitere Einflussfaktoren waren wetterbedingte Umsatzrückgänge in der Agrarindustrie und veränderte Produktionsflüsse, die zu einer sinkenden Nachfrage nach Transportleistungen führten, und der Wegfall von positiven Einmaleffekten im Jahr 2011.

Mit der Nachfrage im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik waren wir im ersten Quartal 2012 grundsätzlich zufrieden. Hier sehen wir einen positiven Trend bei den innereuropäischen und innerasiatischen Verkehren. Mit 38,6 Millionen Euro erreichten wir einen Umsatz auf Vorjahresniveau (38,7 Millionen Euro). Das EBITDA ging leicht auf 3,1 Millionen Euro zurück. Vor allem das wettbewerbsintensive Umfeld sowie hohe Energie- und Rohstoffpreise drücken hier auf die Marge.

Für den weiteren Jahresverlauf gehen wir zunächst im ersten Halbjahr von einer leichten Abschwächung aus, erwarten aber für die zweite Jahreshälfte wieder ein leichtes Anziehen unserer

Geschäftsentwicklung. Insgesamt rechnen wir 2012 mit einem moderaten Wachstum, so dass wir unsere im Februar abgegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigen. Dabei orientieren wir uns auch an Prognosen von Konjunkturobernen, die ein Wirtschaftswachstum im Laufe des Jahres und gemäßigte Steigerungsraten für 2012 prognostizieren. Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 nach wie vor davon aus, einen Umsatz zwischen 760 und 780 Millionen Euro und ein EBITDA zwischen 170 und 178 Millionen Euro zu erreichen.

Für das zurückliegende Geschäftsjahr 2011 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,35 Euro je Aktie vorschlagen. Dies entspräche einer Erhöhung um rund 6 Prozent. Damit wollen wir unsere kontinuierliche Ausschüttungspolitik fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Femke Scholten

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Mit mobiler Infrastruktur und logistischen Dienstleistungen in weltweite Produktionsketten integriert

Die drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik verleihen der VTG ein einzigartiges Profil: Die Waggonvermietung mit ihren Waggons als langlebige werthaltige Anlagegüter wird mit Spezialwissen über den Schienengüterverkehr und den Transport von sensiblen Gütern kombiniert und dabei von zwei spezialisierten Logistikeinheiten unterstützt.

Der Kerngeschäftsbereich der VTG ist die Waggonvermietung. Die VTG vermietet ihren mehr als 1.000 Kunden Waggons zum Gütertransport auf der Schiene inklusive umfangreicher technischer Beratungsleistungen. Unsere individuell auf die Anforderungen der Kunden zugeschnittenen Waggons bieten die Möglichkeit, große Volumina über weite Distanzen zu befördern. Das Mietverhältnis erstreckt sich dabei grundsätzlich auf mittel- bis langfristige Zeiträume und stellt so einen grundlegenden Unterbau für Produktionsprozesse und Transportbedarfe der Kunden bereit. Diese Aspekte untermauern den Infrastrukturcharakter der Waggonvermietung. Außerdem profitiert die Waggonvermietung von der Mobilität der Waggons, da diese entsprechend der Nachfrage flexibel in unterschiedlichen Regionen eingesetzt werden können. Gemeinsam mit ihren Kunden blickt die VTG auf teilweise jahrzehntelange Partnerschaften zurück. Die rund 1.000 Waggontypen der VTG werden in nahezu allen Branchen und Industriezweigen eingesetzt, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie bei Bahnen.

Ihr Leistungsspektrum ergänzt die VTG mit den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Das Zusammenwirken von Spezialwissen sowie hochmodernem Schienen- und Tankcontainerequipment kennzeichnet die VTG als spezialisierten Logistiker. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei profitieren die Kunden besonders bei grenzüberschreitenden Verkehren sowohl von einer langjährigen Erfahrung im Einzelwagen- als auch Ganzzugverkehr sowie von einem breiten Netzwerk für Traktionsdienstleistungen der Schienenlogistik. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen per Tankcontainer an. Dabei werden die Vorteile verschiedener Verkehrsträger (Schiene, Straße, Wasser) im multimodalen Verkehr kombiniert. Besonders der Containerumschlag bietet dabei ein deutliches Kosten- und Zeiteinsparungspotenzial innerhalb weltweiter Logistikketten bei gleichzeitig erhöhter Transport-sicherheit.

So stellt der Konzern seinen Kunden ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden europäischen Anbietern. Der VTG-Konzern blickt nunmehr auf 60 Jahre Unternehmenshistorie zurück, besitzt die größte private Flotte Europas und ist in der Waggonvermietung damit ein führendes Unternehmen in Europa. Weltweit verfügt die VTG über 53.800 Waggons.

Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

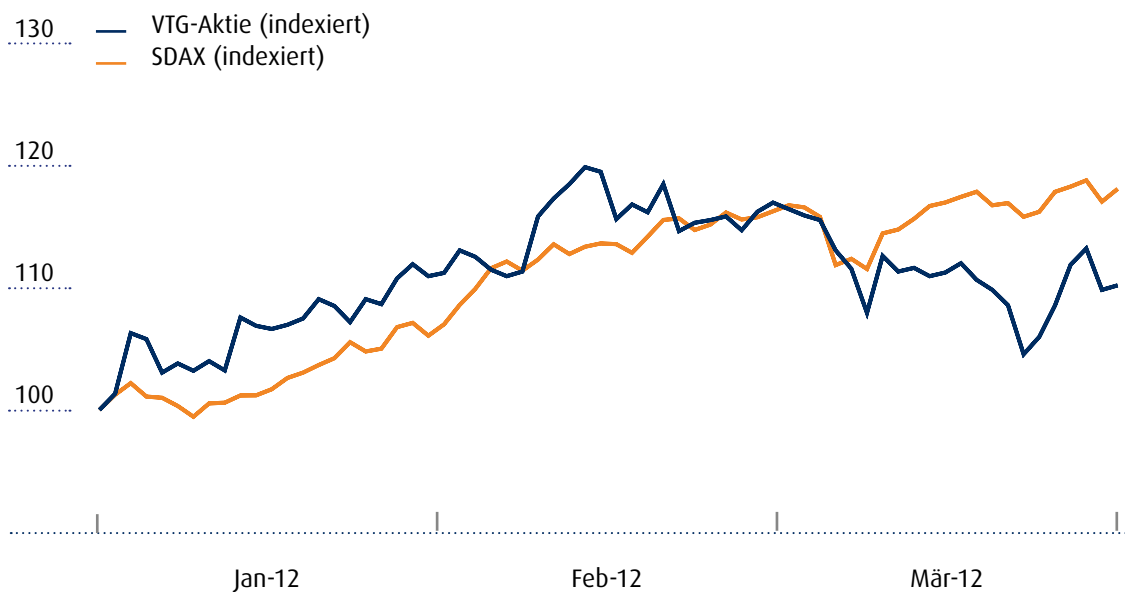
Wachsende Zuversicht an den Börsen zum Jahresanfang

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 zeigten die Aktienmärkte ein tendenziell freundliches Bild. Hierfür waren insbesondere die verbesserten Perspektiven über die konjunkturelle Entwicklung sowie eine Entspannung der Staatsschuldenkrise in Europa verantwortlich.

Die VTG-Aktie startete gut ins neue Börsenjahr und entwickelte sich im ersten Quartal 2012 ebenfalls positiv. Am 2. Januar 2012 verzeichnete sie mit 13,47 € ihren tiefsten Tagesschlusskurs, der

jedoch bereits über dem Jahresschlusskurs 2011 von 13,30 € lag. In den folgenden Wochen stieg der Kurs kontinuierlich an und erreichte am 13. Februar mit 15,94 € seinen höchsten Stand. Zum Ende des ersten Quartals 2012 verlor die Aktie etwas an Boden und ging mit 14,65 € aus dem Handel. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Jahresschlusskurs von 10,2 %. Der Vergleichsindex SDAX erhöhte sich im vergleichbaren Zeitraum um rund 18 %. Zum Quartalsende betrug die Marktkapitalisierung 313,3 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 31. März 2012)



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

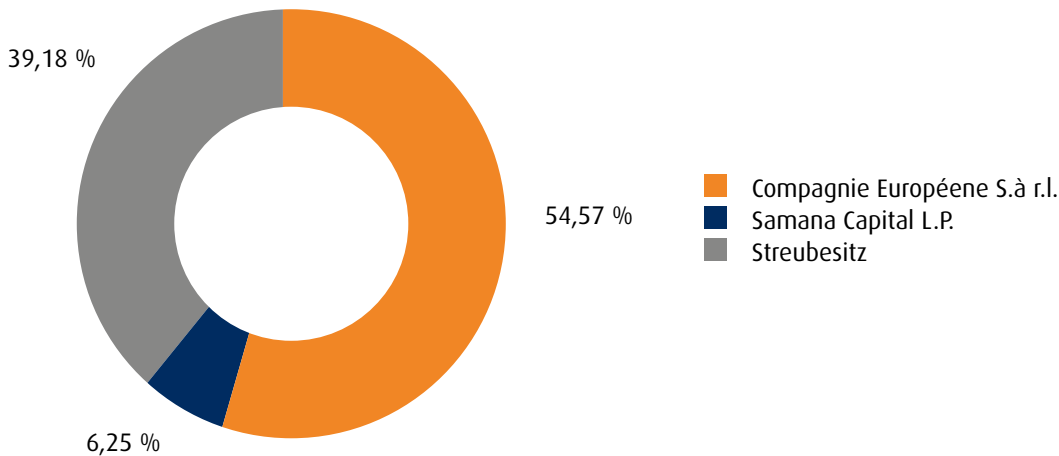
Unveränderte Aktionärsstruktur

Zum Stichtag war die Compagnie Européene de Wagons S.à r.l., Luxemburg mit einem Anteil von 54,57 % als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Weitere 6,25 % entfallen auf Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ergibt sich folglich ein Streubesitz von 39,18 %.

Dividendenzahlung in Höhe von 0,35 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 angestrebt

Für das Geschäftsjahr 2011 beabsichtigt der Vorstand der VTG, der am 8. Juni 2012 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,35 € je Aktie vorzuschlagen. Dies entspräche einer Erhöhung um rund 6 % gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Konjunktur mit schwachem Start 2012 – Besserung im Laufe des Jahres erwartet

Ende 2011 verlor die weltwirtschaftliche Konjunktur deutlich an Schwung und startete schwach ins Jahr 2012; ein ausgeprägter Einbruch blieb dabei allerdings aus. Vor allem wirkte sich der stark angestiegene Ölpreis belastend auf die Produktion in den Industrienationen und auch vielen Schwellenländern aus. Hinzu kommen die erforderliche Konsolidierung in den Staatshaushalten vieler Länder sowie der fortgeführte Schuldenabbau in wichtigen fortgeschrittenen Volkswirtschaften als dämpfende

Faktoren. Inzwischen zeichnet sich jedoch wieder eine Trendwende ab, da sich der Welthandel aufgrund einer kräftigen Erholung des Außenhandels der Schwellenländer wieder belebt hat und die globale Industrieproduktion gestiegen ist. Insgesamt ist zu erwarten, dass die Produktion in den Industrieländern im ersten Halbjahr 2012 nur verhalten wachsen und erst im Laufe des Jahres wieder an Fahrt aufnehmen dürfte. Der Euroraum befindet sich derzeit noch in einer Rezession, die allerdings einen milden Verlauf zeigt und zur Jahresmitte 2012 überstanden sein sollte. Die deutsche Wirtschaft hat ihre Schwächephase aus den Herbst- und Wintermonaten überstanden. Nach einem vermutlich nur

leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2012 sollte die Produktion – getragen von einer kräftigen Binnennachfrage und einem für Deutschland sehr günstigen Zinsniveau – bereits im zweiten Halbjahr wieder etwas stärker zunehmen.

Die VTG folgt konjunkturellen Entwicklungen generell zeitlich verzögert und spürte im ersten Quartal 2012 die vorangegangene Schwächephase der Wirtschaft in abgemilderter Form. Insgesamt waren die Kunden der VTG in den ersten drei Monaten 2012 aufgrund dieser konjunkturellen Lage vorsichtiger und haben Dienstleistungen sowie auch Waggons verhaltener nachgefragt als im letzten Jahr.

Der Schienengüterverkehr: Ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Schienengüterverkehr zeigte sich im Jahr 2011 insgesamt als leistungsstarker Verkehrsträger beim Gütertransport. Aufgrund des mittelfristig zu erwartenden Anstiegs der weltweiten Transportvolumina wird der Schienengüterverkehr eine zunehmende Rolle beim Güterverkehr einnehmen. In den letzten Jahren haben sich die Qualität und die Effizienz des Schienengüterverkehrs deutlich erhöht, so dass der Verkehrsträger Schiene weiter an Attraktivität gewonnen hat und weiter gewinnen wird. Das in der Industrie gestiegene Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt sowie der langfristig zu erwartende Anstieg der Energiepreise heben die Schiene als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel hervor. Aufgrund der kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen für den Verkehrsträger Schiene sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs gut.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten drei Monaten 2012

Konsolidierungskreis leicht erweitert

Zum 31. März 2012 umfasste der Konsolidierungskreis neben der VTG AG 43 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 14 im Inland und 29 im Ausland befinden. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 hat sich damit der Kreis der konsolidierten Tochterunternehmen um eine Gesellschaft erweitert.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz um 2,9 % leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen

Der Umsatz des VTG-Konzerns betrug in den ersten drei Monaten 191,8 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Anstieg von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr (186,4 Mio. €). Dabei entfielen insgesamt 81,9 Mio. € (Vorjahr: 84,3 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden. Dies entspricht einem Anteil von 42,7 % (Vorjahr: 45,2 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 109,9 Mio. € (Vorjahr: 102,1 Mio. €) erwirtschaftet, woraus sich ein Anteil von 57,3 % (Vorjahr: 54,8 %) ergibt.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

EBITDA auf Vorjahresniveau; EBIT unter dem Vorjahr

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) 41,1 Mio. € und befindet sich damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (41,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verringerte sich um 10,6 % auf 15,9 Mio. € (Vorjahr: 17,8 Mio. €). Dieser Rückgang hängt vor allem mit den höheren Abschreibungen zusammen, die aus der gewachsenen Waggonflotte resultieren.

EBT von 3,0 Mio. €

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Betrachtungszeitraum 3,0 Mio. € und lag 7,6 Mio. € unter dem um die Sondereffekte der Umfinanzierung bereinigten EBT des Vorjahres (10,6 Mio. €), das in Q1/2011 noch die alte Finanzierungsstruktur abgebildet hat. Insgesamt spiegelt das EBT in Q1/2012 die zusätzlich aufgenommenen Finanzmittel sowie die Erhöhung des Finanzierungsspielraums wider, woraus sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Zinsbelastung ergibt.

Das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie lagen mit 1,9 Mio. € bzw. 0,07 € unter dem jeweils um die Sondereffekte aus der Umfinanzierung bereinigten Vorjahr (6,7 Mio. € bzw. 0,30 €).

Geschäftsbereich Waggonvermietung

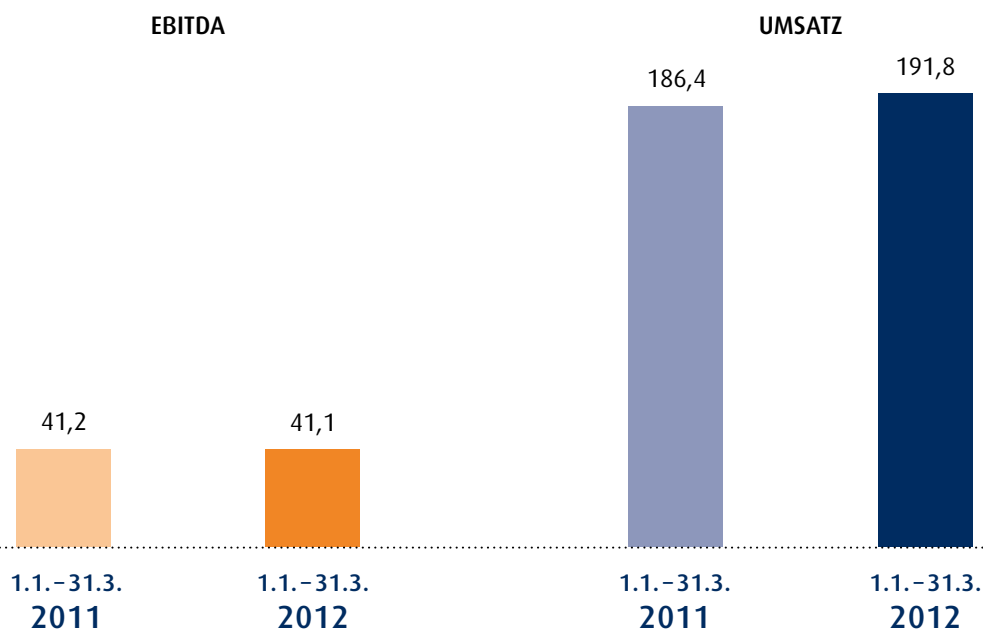
Der Geschäftsbereich Waggonvermietung versorgt die Kunden der VTG mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. In Europa zählt die VTG zu den führenden Vermietern von Eisenbahngüterwaggons. Außerdem vermietet die VTG ihre Waggons auch auf dem nordamerikanischen Markt sowie dem Markt der Russischen Föderation und ihrer Nachbarstaaten. Die gesamte Flotte umfasst weltweit rund 53.800 Waggons und erstreckt sich über nahezu alle Waggonsegmente von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen.

Auslastungsquote leicht gesunken

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung erzielte in den ersten drei Monaten 2012 einen Umsatz von 77,9 Mio. €. Der Umsatz erhöhte sich somit um 7,2 Mio. € oder 10,2 % gegenüber dem Vorjahr (70,7 Mio. €). Das EBITDA betrug 38,7 Mio. € und lag mit 2,0 % leicht über dem Vorjahr (37,9 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag bei 49,6 % (Vorjahr: 53,6 %). In den ersten drei Monaten 2012 hat sich die Nachfrage nach Waggons erwartungsgemäß abgeschwächt. Folglich verringerte sich die Auslastung im ersten Quartal 2012 und erreichte zum 31. März 2012 eine Quote von 90,6 % (Vorquartal Q4/2011: 91,5 %). Die rückläufige Auslastung wurde insbesondere durch die Insolvenz eines Kunden aus der Mineralöl-

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



industrie verstärkt, durch die eine größere Anzahl von Waggonen unerwartet beschäftigungslos wurde. Diese Waggonen stehen teilweise bereits wieder in einem Mietverhältnis oder werden in der nächsten Zeit bei anderen Kunden platziert. Hierbei kommt der Waggonvermietung ihr mobiler Infrastrukturnacharakter und ihre breite Kundenbasis zu Gute. Außerdem nutzt die VTG ihr europaweit flächendeckendes operatives Netzwerk, um zurückgegebene Waggonen weiterzuvermieten. Insgesamt wurde die Auslastungsquote durch die aufgrund der Kundeninsolvenz am Bilanzstichtag noch unbeschäftigten Wagen um 0,7 Prozentpunkte negativ beeinflusst. Die Auslastung per Ende März 2012 von 90,6 % liegt aber über der Quote des Vorjahresquartals (Q1/2011: 90,1 %).

Technische Basis der Waggonvermietung: Instandhaltungswerke und Neubauwerk

Die VTG betreibt in Europa eigene Waggoninstandhaltungswerke sowie ein Neubauwerk. Diese Werke bilden die technische Basis der Waggonvermietung, wobei die Instandhaltungswerke einen großen Teil der Instandhaltung der VTG-Flotte übernehmen. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die Reparatur, die Durchführung von Revisionen, Kesselprüfungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggonen. Das Angebot wird darüber hinaus auch externen Kunden angeboten und umfasst dabei verschiedenste Waggonentypen sowie deren Komponenten. Das Neubauwerk Waggonbau Graaff stellt die Innovations-

und Konstruktionsplattform des VTG-Konzerns dar. So ist es möglich, die VTG-Flotte ständig weiterzuentwickeln und das Fachwissen rund um den Bau von Spezialwaggonen auch für individuelle Kundenanforderungen zu nutzen.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

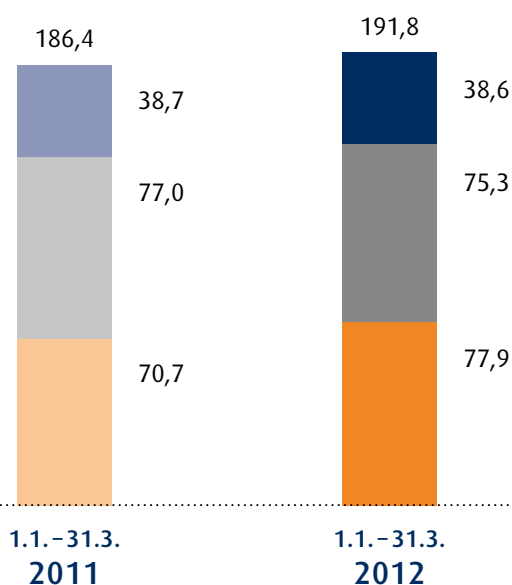
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik ist der Spezialist im VTG-Konzern, wenn es in Europa um die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene geht. Insbesondere bei den komplexen grenzüberschreitenden Verkehren und beim Transport von sensiblen Gütern entfaltet der Geschäftsbereich seine besondere Stärke. Hierzu gehören vor allem Flüssigkeiten wie Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase. Aber auch den Transport von Agrarprodukten und Industriegütern hat der Geschäftsbereich neu in sein Portfolio aufgenommen. Die Transportabwicklung auf der Schiene erfolgt dabei als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

Schienenlogistik mit verhaltenem Jahresauftakt

Im ersten Quartal 2012 verringerte sich der Umsatz in der Schienenlogistik leicht um 1,7 Mio. € oder 2,2 % auf 75,3 Mio. € (Vorjahr: 77,0 Mio. €). Das EBITDA lag mit 2,4 Mio. € ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 3,3 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 36,2 % (Vorjahresmarge: 50,2 %). Diese Entwicklungen sind unter anderem auf den Weg-

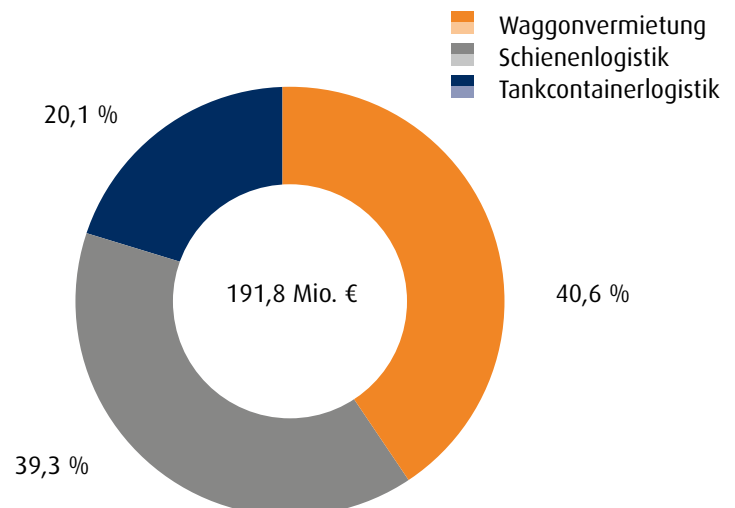
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

fall von Einmaleffekten im Jahr 2011 sowie auf wetterbedingte Umsatzrückgänge in der Agrarindustrie zurückzuführen. Darüber hinaus sind mit der strategischen Neuausrichtung Anlaufkosten verbunden, so dass die Wachstumsstrategie erst im Jahr 2013 ihre gesamte positive Wirkung entfalten wird. Auch im Geschäftsbereich Schienenlogistik wurde die Geschäftsentwicklung durch die Insolvenz von Kunden negativ beeinflusst.

Schienenlogistik europaweit gut vernetzt

Die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern sowie der Zugriff auf den Waggonpark der VTG-Waggonvermietung ermöglichen der Schienenlogistik, ihren Kunden die passende Transportleistung sowie die passenden Waggons größtenteils auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser bietet der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Dieser multimodale Einsatz ermöglicht eine kontrollierte und unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs sowie die effiziente und nachhaltige Durchführung von Haus-zu-Haus-Verkehren. Neben der reinen Vermietung von Tankcontainern organisiert der Geschäftsbereich weltweit den Transport flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Flüssiggasindustrie. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

Tankcontainerlogistik mit zufriedenstellender Nachfrage

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik betrug 38,6 Mio. € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (38,7 Mio. €). Das EBITDA verringerte sich leicht um 0,2 Mio. € oder 5,1 % auf 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge ging ebenfalls leicht zurück und betrug 48,5 % (Vorjahr: 49,9 %). Die Tankcontainerlogistik verzeichnete im ersten Quartal 2012 vor allem hinsichtlich der Transportvolumina eine zufriedenstellende Nachfrage, die knapp unter dem vergleichbaren Vorjahresquartal lag. Dabei zeigten insbesondere die Intra-Europa und Intra-Asien-Verkehre einen positiven Trend. Den trotz Eurokrise und reduziertem Wirtschaftswachstum in China generell guten Wachstumsaussichten der weltweiten Chemieindustrie steht ein wettbewerbsintensives Umfeld mit hohen Energie- und Rohstoffpreisen gegenüber, das Druck auf die erzielbaren Margen ausübt.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik betreibt ein intensives Flottenmanagement und setzte dabei zum 31. März 2012 rund 9.900 Tankcontainer ein, ca. 200 Einheiten mehr als am 31. März 2011 (rund 9.700 Tankcontainer).

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Zum 31. März 2012 betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.482,3 Mio. €. Dies entspricht einer leichten Erhöhung um 20,4 Mio. € oder 1,4 % gegenüber dem 31. Dezember 2011 (1.461,9 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2012 auf 318,2 Mio. € und lag damit leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2011 (317,5 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag mit 21,5 % knapp unter der vom 31. Dezember 2011 (21,7 %) und resultiert aus der im Verhältnis zum Eigenkapital leicht stärker gestiegenen Bilanzsumme.

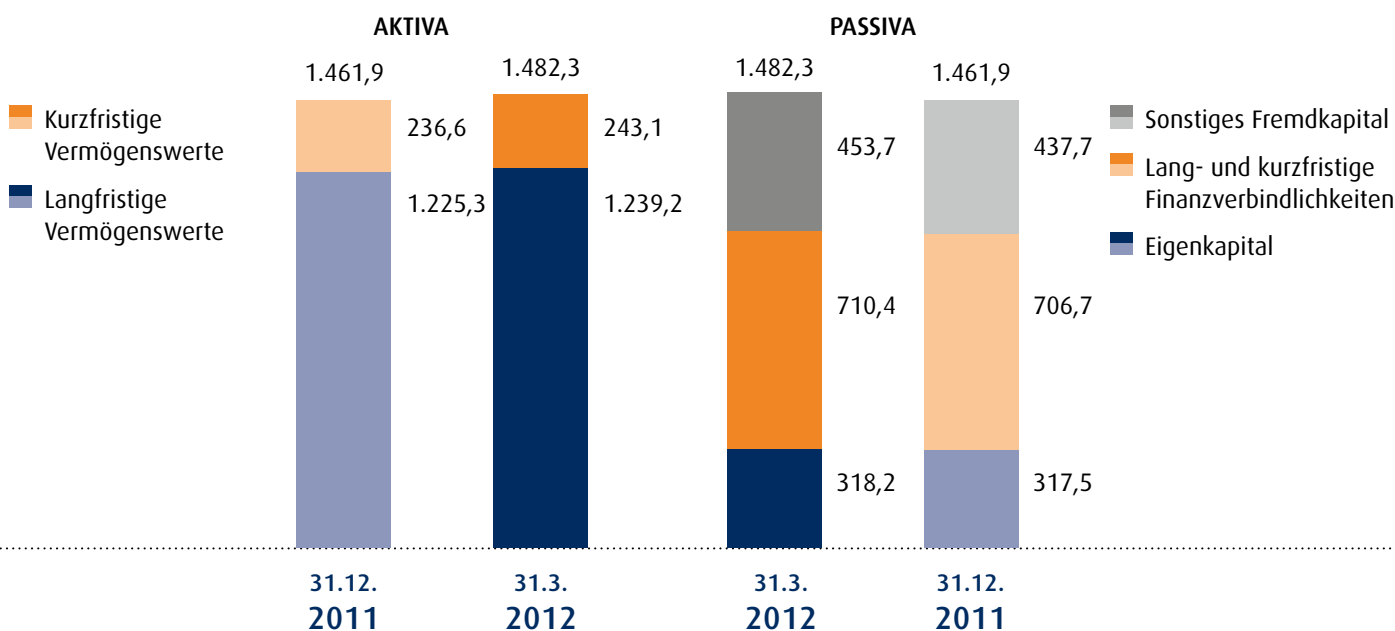
Investitionen

Im ersten Quartal 2012 beliefen sich die Investitionen auf 42,4 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €), die vollständig in das Anlagevermögen geflossen sind (Vorjahr: 39,0 Mio. €). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag wie im Vorjahr mit 39,9 Mio. € (Vorjahr: 38,0 Mio. €) im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Im Wesentlichen wurden die Investitionsmittel für die Beschaffung von neuen Waggonen und Radsätzen verwendet, um auszumusternde Waggonen zu ersetzen sowie die Waggonflotte zu modernisieren und zu erweitern.

Zum 31. März 2012 betrug die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggonen rund 2.250 Waggonen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (2.500 Waggonen) hat sich somit der Auftragsbestand durch erste Auslieferungen leicht verringert. Weitere Auslieferungen sind vor allem für die zweite Jahreshälfte 2012 sowie für das Jahr 2013 vorgesehen.

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten 2012 betrug der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 35,0 Mio. €, was einer Steigerung um 6,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (28,3 Mio. €) entspricht. Diese Erhöhung ist auf eine deutliche Verbesserung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit des ersten Quartals 2012 lag mit 41,2 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahreswert (42,3 Mio. €). Im Wesentlichen beinhaltet dieser Mittelabfluss Investitionen in Neubauwaggons.

Im ersten Quartal 2012 betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 5,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 13,9 Mio. €). Dieser Mittelabfluss resultierte vor allem aus Tilgungen von Bankdarlehen sowie Zinszahlungen.

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl angestiegen

Zum 31. März 2012 waren 1.205 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.035 Mitarbeiter) im VTG-Konzern beschäftigt. Davon waren 816 Mitarbeiter in Deutschland (Vorjahr: 720) und 389 in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 315) tätig. Die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl betrifft alle Geschäftsbereiche und ist unter anderem auf Neueinstellungen in Deutschland sowie die in 2011 getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem

internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Für den VTG-Konzern haben sich im Jahr 2011 die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, die gezielte Investitionspolitik sowie gutes Kostenmanagement ausgezahlt.

Aufgrund des langfristig ausgerichteten Geschäftsmodells sollte sich eine kurzfristige konjunkturelle Eintrübung kaum auf die Geschäftsentwicklung der VTG auswirken. Erst, wenn es zu einer längerfristigen, ausgeprägten Konjunkturkrise käme, könnte dies zu sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die

dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, die effiziente Steuerung seiner Flotten sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines konstant hohen operativen Cashflows, der Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis sowie seiner langfristig neu angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer sehr guten Position. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 stehen dem VTG-Konzern umfangreiche Mittel zur Verfügung. Zudem konnten das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2011 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

Ausblick

Konjunktureller Aufschwung erst für die zweite Jahreshälfte erwartet

Nachdem die Weltwirtschaft Ende 2011 spürbar an Fahrt verloren hat und schwach ins Jahr 2012 startete, zeichnet sich inzwischen eine Trendwende für das zweite Halbjahr 2012 ab. Mit der Erholung des Außenhandels in den Schwellenländern hat auch der Welthandel wieder zugenommen und sich die globale Industrieproduktion erhöht. Nach wie vor wirken sich der konstant hohe Ölpreis und die restriktive Finanzpolitik in Form notwendiger Haushaltskonsolidierungen in vielen Länder belastend auf die Produktion aus. Vor diesem Hintergrund gehen Experten davon

aus, dass die Produktion in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften in den ersten sechs Monaten nur moderat ansteigt und dann erst im Laufe des Jahres langsam Fahrt aufnimmt. So rechnet das IfW in Kiel für 2012 mit einem Anstieg der Weltproduktion von 3,4 % (Vorjahr: 3,8 %). Die Konjunktur im Euroraum ist auch zu Beginn 2012 durch eine leichte Rezession gekennzeichnet, die jedoch Mitte 2012 überstanden sein sollte. Das Tempo der konjunkturellen Erholung dürfte allerdings moderat ausfallen, auch aufgrund des ungünstigen Klimas im europäischen Binnenmarkt. Die Konjunktur in Deutschland soll im Laufe des Jahres deutlich anziehen, nachdem sie die Schwächephase in den Herbst- und Wintermonaten überstanden hat. Sie wird dabei von

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2012

einer voraussichtlich kräftigen Binnennachfrage und einem für Deutschland günstigen Zinsniveau getragen. Folglich rechnet das IfW in Kiel für 2012 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,7 %, während für den Euroraum (ohne Deutschland) ein Rückgang des BIP von 0,6 % erwartet wird. In Anbetracht dieser Konjunkturaussichten gehen viele auch für die VTG wichtige Branchen von einer verhaltenen Entwicklung im Jahr 2012 aus.

VTG-Konzern bestätigt Prognose

Die derzeitigen Bewertungen der Konjunkturoptionen gehen von einem gemäßigten Geschäftsjahr 2012 aus, in dem sich das Wachstum erst im Laufe des Jahres einstellt und so nur zu moderaten Steigerungsraten führt.

Die VTG erwartet unverändert – nach einer leichten Abschwächung in der ersten Jahreshälfte – ein moderates Wachstum im Jahr 2012 erzielen zu können. Mit 90,6 % zum 31. März 2012 befindet sich die Auslastung in der Waggonvermietung nach wie vor auf einem guten Niveau, auch wenn sie gegenüber dem Vorquartal rückläufig war. Im weiteren Jahresverlauf sollte sich die Auslastung bei leichten Schwankungen weiter auf einem guten Niveau bewegen. Des Weiteren wird insbesondere im zweiten Halbjahr 2012 die Auslieferung von zahlreichen neuen

Waggons erwartet, die allerdings nur noch einen vergleichsweise geringen Beitrag zum Jahresergebnis leisten werden. Die Schienenlogistik setzt ihre Wachstumsstrategie weiter fort und blickt in einem anspruchsvollen Marktumfeld auf eine insgesamt verhaltene Geschäftsentwicklung. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik wird mit niedrigeren Wachstumsraten als im Vorjahr, aber auch mit neuen Marktchancen aus der Veränderung von Verkehrsströmen gerechnet, wobei die hohen Energie- und Rohstoffkosten Druck auf die Margen ausüben.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen in den Geschäftsbereichen und den aktuellen Konjunktüreinschätzungen bestätigt der Vorstand der VTG AG seine im Februar 2012 abgegebene Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2012, einen Umsatz zwischen 760 und 780 Mio. € und ein EBITDA zwischen 170 und 178 Mio. € zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2011 werden Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG der am 8. Juni 2012 stattfindenden Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,35 € je Aktie vorschlagen. Dies entspräche einer Dividendenerhöhung um rund 6 % gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten drei Monate des Jahres 2012 nicht eingetreten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER VTG AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	17
KONZERNBILANZ	18
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	20
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	21
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	22
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	22
Segmentberichterstattung	24
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	27
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	28
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	29
Sonstige Angaben	29

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Umsatzerlöse	(1)	191.828	186.358
Bestandsveränderungen	(2)	-304	603
Sonstige betriebliche Erträge		6.526	4.406
Summe Umsatzerlöse und Erträge		198.050	191.367
Materialaufwand	(3)	108.776	108.599
Personalaufwand	(4)	18.197	15.538
Wertminderungen und Abschreibungen		25.180	23.392
Sonstige betriebliche Aufwendungen		30.268	26.262
Summe Aufwendungen		182.421	173.791
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		300	242
Finanzierungserträge		403	302
Finanzierungsaufwendungen		-13.327	-22.517
Finanzergebnis (netto)	(5)	-12.924	-22.215
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.005	-4.397
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-1.112	1.627
Konzernergebnis		1.893	-2.770
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		1.570	-3.158
nicht beherrschende Gesellschafter		323	388
		1.893	-2.770
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,07	-0,15

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 30 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Konzernergebnis		1.893	-2.770
Währungsumrechnung		162	-2.887
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	172	4.568
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(13)	0	6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	-1.478	1.768
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-1.144	10.216
Gesamtkonzernergebnis		749	7.446
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		426	7.061
nicht beherrschende Gesellschafter		323	385
		749	7.446
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		-85	-2.250
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		0	-3.333
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		728	-871
		643	-6.454

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

KONZERNBILANZ

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2012	31.12.2011
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.243	158.302
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		58.610	59.528
Sachanlagen	(9)	964.700	950.424
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.113	16.813
Sonstige Finanzanlagen		6.639	7.564
Anlagevermögen		1.205.305	1.192.631
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		10.686	11.033
Latente Ertragsteueransprüche		23.258	21.633
Langfristige Forderungen		33.944	32.666
Langfristige Vermögenswerte		1.239.249	1.225.297
Vorräte		17.638	18.010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		98.826	83.871
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		33.792	31.304
Effektive Ertragsteueransprüche		4.274	4.192
Kurzfristige Forderungen		136.892	119.367
Finanzmittel	(10)	87.314	98.019
Kurzfristige Vermögenswerte		241.844	235.396
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.253	1.255
		1.482.346	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 30 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	111.031	110.813
Wertänderungsrücklage	(13)	-11.833	-12.005
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		314.330	313.940
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		3.899	3.535
Eigenkapital		318.229	317.475
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	45.070	42.823
Latente Ertragsteuerschulden		135.560	136.490
Sonstige Rückstellungen		20.498	20.929
Langfristige Rückstellungen		201.128	200.242
Finanzschulden	(15)	676.034	681.356
Derivative Finanzinstrumente		12.591	15.616
Sonstige Verbindlichkeiten		2.111	708
Langfristige Verbindlichkeiten		690.736	697.680
Langfristige Schulden		891.864	897.922
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.366	3.483
Effektive Ertragsteuerschulden		35.062	33.710
Sonstige Rückstellungen		36.612	38.316
Kurzfristige Rückstellungen		75.040	75.509
Finanzschulden	(15)	34.359	25.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125.507	115.663
Derivative Finanzinstrumente		20.829	16.339
Sonstige Verbindlichkeiten		16.411	13.599
Kurzfristige Verbindlichkeiten		197.106	170.971
Kurzfristige Schulden		272.146	246.480
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen		107	71
		1.482.346	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 30 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 31.3.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2012	21.389	193.743	110.813	(3.924)	-12.005	313.940	3.535	317.475
Konzernergebnis			1.570			1.570	323	1.893
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					172	172		172
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			-1.478			-1.478		-1.478
Währungsumrechnung			126	(126)		126	36	162
Übrige Änderungen						0	5	5
Summe Veränderungen	0	0	218	(126)	172	390	364	754
Stand 31.3.2012	21.389	193.743	111.031	(4.050)	-11.833	314.330	3.899	318.229

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis zum 31.3.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-3.158			-3.158	388	-2.770
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					4.568	4.568		4.568
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			1.768			1.768	0	1.768
Währungsumrechnung			-2.884	(-2.884)		-2.884	-3	-2.887
Übrige Änderungen						0	7	7
Summe Veränderungen	0	0	-4.274	(-2.884)	11.335	7.061	392	7.453
Stand 31.3.2011	21.389	193.743	109.238	(-1.035)	-7.058	317.312	3.140	320.452

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 30 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2012	1.1. bis 31.3.2011
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	1.893	-2.770
Wertminderungen und Abschreibungen	25.180	23.392
Finanzierungserträge	-403	-302
Finanzierungsaufwendungen	13.327	22.517
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.112	-1.627
ZWISCHENSUMME	41.109	41.210
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-724	-462
Gezahlte Ertragsteuern	-1.279	-1.160
Erhaltene Ertragsteuern	194	3
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.180	-428
Veränderung der		
Vorräte	372	-2.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.118	-10.579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.526	1.817
übrigen Aktiva und Passiva	-1.870	783
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35.030	28.262
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-45.995	-38.130
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	4.509	1.935
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-10	-6.258
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	16	1
Veränderung der Finanzforderungen	30	45
Einzahlungen aus Zinsen	281	151
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-41.169	-42.256
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	18.470
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	0	-300
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.896	-2.878
Auszahlungen für Zinsen	-2.315	-1.416
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.211	13.876
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen	-299	-1.055
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	718	1.491
Anfangsbestand	98.364	48.710
Endbestand des Finanzmittelbestandes	87.433	49.028
davon frei verfügbare Finanzmittel:	84.683	47.278

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzern-Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2011 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2012 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 sind neben der VTG AG insgesamt 14 inländische und 29 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2012 wurde die VTG Rail Logistics s.r.o., Prag erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,5 Mio. €) und Finanzmittel (0,7 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,1 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2012 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die in IFRS 7 „**Finanzinstrumente: Angaben**“ enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“ beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbauminerale anfallen.

Die Änderungen in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor - die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	77.940	75.258	38.630	0	191.828
Innenumsatz	4.729	352	9	-5.090	0
Bestandsveränderungen	-304	0	0	0	-304
Segmentumsatz	82.365	75.610	38.639	-5.090	191.524
Materialeinsatz der Segmente*	-10.529	-68.888	-32.198	5.005	-106.610
Segmentertrag	71.836	6.722	6.441	-85	84.914
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-33.184	-4.291	-3.320	-3.010	-43.805
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.652	2.431	3.121	-3.095	41.109
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-23.647	-438	-963	-132	-25.180
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	15.005	1.993	2.158	-3.227	15.929
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	251	0	49	0	300
Finanzergebnis	-12.127	-371	-96	-330	-12.924
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.878	1.622	2.062	-3.557	3.005
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-1.112
Konzernergebnis					1.893

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,1 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2011 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	70.701	76.959	38.698	0	186.358
Innenumsatz	4.240	55	11	-4.306	0
Bestandsveränderungen	603	0	0	0	603
Segmentumsatz	75.544	77.014	38.709	-4.306	186.961
Materialeinsatz der Segmente*	-8.674	-70.515	-32.116	4.811	-106.494
Segmentertröhertrag	66.870	6.499	6.593	505	80.467
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-28.962	-3.238	-3.306	-3.751	-39.257
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	37.908	3.261	3.287	-3.246	41.210
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-21.825	-488	-941	-138	-23.392
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	16.083	2.773	2.346	-3.384	17.818
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	200	0	42	0	242
Finanzergebnis	-6.320	-44	-102	-15.749	-22.215
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.763	2.729	2.244	-19.133	-4.397
Steuern vom Einkommen und Ertrag					1.627
Konzernergebnis					-2.770

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin enthalten sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung in Höhe von 15,0 Mio. €, von denen 14,6 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,4 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
31.3.2012	469	46	55	24	594
31.3.2011	788	95	0	0	883
Investitionen in Sachanlagevermögen					
31.3.2012	39.469	25	2.127	128	41.749
31.3.2011	29.033	59	774	42	29.908
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
31.3.2012	0	37	0	0	37
31.3.2011	8.061	0	0	0	8.061

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	31.3.2012	581	13	594
	31.3.2011	882	1	883
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	31.3.2012	35.386	6.363	41.749
	31.3.2011	28.071	1.837	29.908
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	31.3.2012	0	37	37
	31.3.2011	0	8.061	8.061
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	1.1. bis 31.3.2012	122.889	68.939	191.828
	1.1. bis 31.3.2011	122.232	64.126	186.358

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und ist auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Anzahl von vermieteten Eisenbahngüterwagen zurückzuführen.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff GmbH.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zu den Umsatzerlösen nur geringfügig. Dies ist auf das nahezu konstante Erlösniveau der beiden logistischen Geschäftsbereiche zurückzuführen.

(4) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Personalaufwand aufgrund von Neueinstellungen in allen Geschäftsbereichen und neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund des Wegfalls von im Zusammenhang mit der Umfinanzierung zusätzlich angefallenen Finanzierungsaufwendungen. Die im Vorjahreszeitraum zusätzlich erfassten Aufwendungen im Zusammenhang mit der abgelösten Finanzierung betrafen die Umbuchung von ehemals erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten negativen Marktbewertungen der Zinssicherungsgeschäfte in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der abgelösten Finanzierung in Höhe von 4,2 Mio. €.

Gegenläufig wirken die aus dem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Finanzierungsvolumen resultierenden höheren Zinsaufwendungen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2011: 36,9 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 31. März 2012 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Abschreibungen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

(10) Finanzmittel

Tsd. €	31.3.2012	31.12.2011
Bilanzausweis	87.314	98.019
Finanzmittelbestand der Veräußerungsgruppe	119	345
Gesamt	87.433	98.364

Zur Erläuterung des Rückgangs des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2012 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Der Anstieg der Gewinnrücklagen begründet sich durch das positive Konzernergebnis.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang des Rechnungszinses um 0,54 Prozentpunkte auf 4,46 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag seit der im Mai 2011 durchgeführten Umfinanzierung überwiegend über eine US Privatplatzierung und einen Konsortialkredit.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2012 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	30.044

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2012 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	22.806
Tranche A2	77.570 Tsd. €	73.692
Tranche B	350.000 Tsd. €	60.000

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 31.3.2011
Deichtor	39.153	31.998
Ferdinandstor	45.000	44.362
Klostertor	46.000	31.360

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 2,9 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

11 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 145,1 Mio. € garantiert.

9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 480,0 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 531,4 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 133,9 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2012

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 31. März 2012 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.3.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	42.808	78.650	45.672	167.130
Bestellobligo	141.092	11.184	0	152.276
Gesamt	183.900	89.834	45.672	319.406

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45.653	85.262	48.286	179.201
Bestellobligo	146.002	11.980	0	157.982
Gesamt	191.655	97.242	48.286	337.183

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.– 31.3.2012	1.1.– 31.12.2011
Angestellte	797	741
Gewerbliche Mitarbeiter	374	332
Auszubildende	34	32
Gesamt	1.205	1.105
davon im Ausland	374	355

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 27. April 2012

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Femke Scholten

04

WEITERE INFORMATIONEN

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 2. Mai 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

04

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER 2012 UND AKTIENSTAMMDATEN

Finanzkalender 2012

22. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2012
22. Mai	Analystenkonferenz, Elze
08. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
15. August	Halbjahresfinanzbericht 2012
15. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.3.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (31.3.)	313,3 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.3.)	14,65 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt

Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: Fotolia
Vorstandsfotos: Christiane Koch, Werner Bartsch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de